

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 142: Sticheleien und die Abkühlung danach

"Was is'?", fragte Nadja vorsichtig. Als Goten sie bemerkte, lächelte er sofort. Er freute sich, dass sie sich Gedanken machte, wäre aber lieber kurz alleine geblieben. "Ach nichts. Bin nur 'was am überlegen." "Doch, irgendwas is'! Nun sag schon! Bin ich schuld?" "Nein, bist du nicht." Nadja schwieg einige Sekunden. Irgendwie glaubte sie ihm nicht. Trotzdem nahm sie es erst einmal so hin, schaute nach vorne und lief mit ihm ein Stück.

Die Frage die ihm nach einigen Minuten in den Sinn kam, konnte er sich eigentlich schon selbst beantworten, daher schaute er sie nur flüchtig an und seufzte, stellte sie aber trotzdem. "Sag mal...kommst du mich mal wieder besuchen wenn du wieder zu Hause bist?" Für Nadja kam die Frage überraschend und so schaute sie ihn auch an. "Äh i-ich weiß nich'. Wir haben meist viel zu tun.." Sie schaute wieder nach vorne und fing an darüber nachzudenken. //Naja wenn unsere Chefin ja jetzt das gefunden hat, was wir ewig für sie gesucht haben, wohl nicht mehr..//

"Schade. Hätte mich sehr gefreut." "Naja ich bin mir nicht sicher.. Wir sind noch nie ohne wichtigem Grund wohin geflogen extra. Vielleicht ja doch...irgendwann, aber ich kann nichts versprechen." Aus irgendeinem Grund wollte sie nicht, dass Goten deshalb schlechte Laune hatte, daher zog sie alles in betracht und sagte kein konkretes Nein. Er kannte ihre Mühen an und lächelte liebevoll. "Es reicht wenn ich weiß, dass du es versuchen wirst." "Wieso? Davon hast du doch nichts." "Ich weiß, aber das heißt du würdest mich besuchen, wenn du könntest. Das sagt mir, ich bin dir nicht total egal." Nadja sah ihn verwirrt an und fragte sich, wie er darauf kam. Schließlich hatte sie ihm doch schon gesagt, dass sie ihn mochte, doch in diesem Moment war es plötzlich nicht mehr so einfach. Lag wohl am Alkohol.

"Das hab ich auch nie gesagt!", rechtfertigte sie sich Arme verschränkend und sah wieder nach vorn. "Du weißt doch mittlerweile was ich über dich denk', oder etwa nich'? Hab's dir ja schließlich gesagt." "Ja ich weiß. Nur es gibt schon einen Unterschied zwischen Mögen und und so sehr mögen, dass man einen vermisst." Nun grinste Nadja etwas frech. "Das hab ich aber nicht gesagt! Euer Planet gefällt mir halt. Und es ist lustig mit euch." "Achso.." Hatte Goten wirklich gehofft es lag an ihm. "Schade.", fügte er noch hinzu bevor er den Kopf hängen ließ. Das klang einleuchtend und allemal Glaubens wert was sie da sagte. //Ich bin echt dumm.//

Etwas weiter weg auf zwei Strandtüchern ging es lustiger zu.

"Hast ja nur Schiss, dass ich das echt gemacht hätte." "Ja klar...sooo viel Schiss, dass ich jetz' flüchte." Daraufhin begab sich die Blondine in eine richtige neunzig Grad Position und machte Anstalten aufzustehen. "Wohin denn?" "Weiß nicht. Vielleicht zur

Chefin oder so." Diese alarmierenden Worte veranlassten den Achtzehnjährigen sich auch aufzusetzen. "Die wollte doch morgen abhauen. Und was willst du dort? Du kannst doch jetzt' nicht einfach gehen.." Ryoko spürte wie enttäuscht er plötzlich war und musste grinsen. "Hab ich auch nicht vor! Siehst du, so macht man jemandem Angst!" Da sie ihn tatsächlich nur ärgern wollte, setzte sie sich wieder gelassen hin, was Trunks im ersten Moment ein wenig irritierte. War er doch wirklich darauf herein gefallen. "Ich sag ja, frech!" "Ja, sehr sogar! Du denkst doch nicht, dass ich Nadja hier alleine lassen würde.", sagte sie noch als Trunks sich schon wieder erleichtert hinlegte. Keine zwei Sekunden später wandelte sich das Schwarz vor seinen geschlossenen Augen in gelb-rötlich um. Als er die Lider wieder öffnete wurde er sofort geblendet, konnte aber noch sehen wie Ryoko sich mit seiner Sonnenbrille hinlegte und sie wieder aufsetzte. Wenn sie auf dem Rücken lag, musste sie sie wenigstens nicht festhalten. "Jetzt' geht das wieder los." Ryokos Mundwinkel zogen sich wieder nach oben, als sie das hörte. "Ich bin nur frech. Wie du gesagt hast." "Ja das bist du!" "Also?.." Sie drehte ihren Kopf zur Seite, wodurch die Brille nun etwas schief hing. Auf einmal stützte sich Trunks auf und beugte sich genau über sie, womit sie nicht gerechnet hatte. Ein komisches Gefühl kroch in ihre Knochen als er so über sie hing. Außerdem hatte sie keine Ahnung, was das sollte. . "Ähm..Trunks? Was machst du denn?" "Noch nichts. Aber diesmal mach ich es wirklich! Auch wenn ich die Konsequenzen tragen muss." "Ahja.." Er verlagerte sein Gewicht auf einem Arm um ihr die Brille wieder vom Gesicht zu nehmen, doch Ryoko war schneller und hielt sie wieder fest. "Die kriegst du nicht! Pech-ge-habt."

Der junge Briefs ahnte das und nun kam Runde zwei. Dieses Mal würde er die Mauer in seinem Inneren sprengen. "Wie du willst." "Wie, wie ich will?" Langsam begann er sich zu ihr hinunter zu beugen. Ryoko konnte beobachten wie er seine Augen schloss und leichte Panik machte sich in ihr breit. Sie spürte wie ihr Puls auf einmal in die Höhe schoss. Sie wollte wieder nach hinten weichen, ging aufgrund des Bodens allerdings nicht. "Trunks?!", sagte sie verwirrt, da sie wirklich nicht damit gerechnet hatte, dass er so weit gehen würde. Nur knapp über ihren Lippen machte der Angesprochene halt und öffnete die Augen wieder. "Na, Angst?", fragte er belustigt, was allerdings nur seine eigene Nervosität verstecken sollte. Ryoko fand das nun gar nicht mehr lustig. //So ein Blödmann! Na warte!// "Nein, warum sollte ich Angst haben?", fragte sie gespielt grinsend. Sie hatte einen Plan und war sich aufgrund seines Stopps nun wieder sicherer, dass er es nicht durchziehen würde.

"Das sah jedenfalls so aus. Gibst du sie mir jetzt? Letzte Chance.." //Man, was mach ich da bloß?// Er wusste selbst immer noch nicht, ob er es hinkriegen würde. Sein Herz raste und er dachte mehr an das Echo was folgen würde, als an den Kuss.

Insgeheim hoffte er die Brille wieder zu kriegen, doch Ryoko hielt sie weiter eisern fest. "Ich hatte mich nur erschrocken, das ist alles." Ihr freches Grinsen wurde selbstsicherer. "Ich riskiere es." Trunks sah sie wieder mal einfach nur an. Am liebsten wäre er einfach verschwunden. Zack weg. Oder irgendwas könnte doch plötzlich passieren. Laute Hilfeschreie, eine Explosion, ein Raumschiff das vom Himmel fällt, Erdbeben? Gibt so vieles was von der Situation ablenken könnte, aber alles war ruhig. Nadja und Goten waren auch nicht da, was er mittlerweile mitbekommen hatte. Nun musste er seine große Klappe ausbaden. Würde er es nicht tun, wäre er wohl ein Feigling und sie würde sich lustig über ihn machen. Außerdem mochte er es nicht, wenn man ihn so durchschauen konnte. Also hieß es kämpfen. Er schluckte noch einmal und wurde bei dem Gedanken, dass er es nun das erste Mal nüchtern tun musste rot im Gesicht, was Ryoko sofort auffiel. //Er wird rot! Kein gutes Zeichen.//

"Selber schuld..", flüsterte er mit einem Tick Nervosität in der Stimme. Daraufhin schloss er die Augen und kam ihren Lippen noch den letzten Schritt näher. Bevor ihre Lippen sich allerdings berührten, entschloss Ryoko blitzschnell die Situation etwas zu ändern. Durch das Rotwerden hatte er es wohl tatsächlich vor und das wollte sie nun doch nicht riskieren. Schnell beugte sie sich das letzte Stückchen selbst nach oben und küsste ihn von sich aus einen Wimpernschlag lang. Dadurch öffnete Trunks sofort die Augen, woraufhin sie den Blick grinsend erwiderte. "Die Sonnenbrille kriegst du trotzdem nicht! Pech gehabt!"

//Ich sollte echt meine Klappe halten.// Die beiden Anderen schwiegen immer noch und Nadja vernahm ein erneutes Seufzen aus Gotens Richtung. //Jetzt' passt ihm schon wieder was nich'! Der sollte doch froh sein darüber!// Verständnislos schüttelte sie kaum merklich den Kopf. Sie verstand diesen Typen einfach nicht. Immer wenn sie dachte, er müsste sich freuen, tat er das Gegenteil und über Sachen die ihr schleierhaft waren, freute er sich. Daraus würde sie nie schlau werden. Nebenbei wühlte Goten kurz in der Hosentasche seiner Badeshorts, fand aber nichts. //Ich hätte Geld mitnehmen sollen.// "Gehen wir zurück, Geld holen? Dann lad ich dich auf ein Eis ein." "Eis?" Im Gegensatz zu Ryoko kam Nadja noch nicht in den Genuss eines Eises und obwohl sie nicht wusste, was das war, willigte sie lächelnd ein. "Hm, ja ok." "Gut." Die Beiden wechselten die Richtung und Goten fing frei heraus an zu erklären. "Eis kann man essen. Ist sehr lecker." "Achso. Okay! Werd' ich ja sehen."

Als die Beiden sich ihrem Strandplatz näherten, erkannte Goten sofort von Weitem die ungewöhnliche Szene. "Sieht aber nicht normal aus. Hab ich eben was verpasst gehabt?" Auch Nadja sah wie Trunks sich über Ryoko lehnte und wunderte sich. So einen Anblick ohne Alkohol war äußerst seltsam. "Ähm..ich weiß auch nicht'. Ich hab ja die ganze letzte Zeit nicht auf die Beiden geachtet." "Hm..achso.. Na egal!" Nun etwas grinsend und neugierig lief Goten weiter. Auch wenn er nicht stören wollte, musste er ja sein Geld holen. "Egal? Find ich ja nicht!", widersprach Nadja, der nicht so egal war, was Trunks mit ihrer Schwester machte. Als sie allerdings sah, wer da plötzlich die Initiative ergriff, blieb sie sofort stehen und sah mit geschocktem Blick zu dem 'Pärchen'. //Was is' denn jetzt??// Auch Goten hatte das nicht übersehen und dachte sofort an einer heimlichen Alkohol -Konsumierung. Perplex gingen sie weiter und Nadja starrte auf ihre große Schwester, die den Fliederhaarigen gerade sanft von sich schupste. Trunks schien in dem Moment unter einer Art Schreckstarre zu stehen, denn er bewegte sich danach kein Stück und sah Ryoko nur unter roten Wangen an. "Hast du was getrunken??, fragte Nadja ernst und durchsuchte die Umgebung. "Nimm ihr den Alk weg!", befahl sie, auch wenn sie keine Flaschen entdeckte. "Nein, hab ich nicht! Ich rühre nie wieder Alk an.", sagte sie ernst aber lächelnd. "Trunks wollte mich ärgern. Hat nicht so geklappt wie er wollte." Immer noch mit der Sonnenbrille auf dem Kopf schaute Ryoko zu Nadja, die einen extrem verwirrten Ausdruck im Gesicht hatte. "Äh ok.."

Goten schüttelte unglaublich den Kopf und holte einfach mal Geld aus der Tasche. Nebenbei hörte er zu, was Ryoko und Trunks noch zu sagen hatten. Zweiterer sobald er dazu in der Lage war. Er hatte wohl mitbekommen, dass die Beiden wieder da waren. Was er sagen sollte, wusste er aber nicht und so brachte er erst einmal nur ein Hin- und Hergucken zwischen Goten und Ryoko zustande. "Und deswegen küsst du ihn gleich?", fragte Nadja frei heraus, welche ihre Fragen zu der komischen Brille erst einmal zur Seite schob. "Du regst dich doch schon darüber auf, wenn du das machst, während du besoffen bist!" "Ich weiß! Aber schau ihn dir an!.. Zu lustig.", sagte sie

grinsend und als Nadja Trunks Gesicht sah, musste sie doch irgendwie schmunzeln. Dieser Hirnaussetzer danach war schon sehr witzig anzusehen. "Und was hast du da überhaupt auf?", fragte sie dann mit einem Zeig auf ihre Nase. Daraufhin nahm Ryoko die Brille ab. "So 'ne komische Brille. Zum Schutz vor der Sonne oder so." "Achso, lass mich ma'!" Ohne zu warten nahm Nadja ihr die aus der Hand um sie festhaltend selber auszuprobieren. Ähnlich wie Ryoko schaute auch sie sich die Umgebung an. "Aber ich möchte sie wieder haben. Hab sie mir hart erkämpft!" "Was willst du denn damit?" Nadja gab sie wieder zurück und fragte sich ob ihre Schwester das Teil wirklich so interessant fand oder nur so tat. "Eigentlich nichts.", antwortete sie Schultern zuckend.

Nebenbei musste Goten seufzend versuchen seinen Kumpel wieder hin zu kriegen. Er setzte sich neben ihn und wedelte mit der Hand vor seinen Augen. "Erde an Trunks!" Langsam fing er sich wieder. Worte fehlten ihm aber trotzdem. "Äh ja, bin da. Wo wart ihr eigentlich?" "Wir sind 'was rumgegangen. Wollte auch nur Geld holen, aber darüber reden wir noch!", sagte er frech und zwinkerte dabei. Trunks wusste genau, dass er den Kuss meinte und sagte dazu nichts. "Willst du auch ein Eis?" "Äh ja, mir egal was." Plötzlich wurde Nadja hellhörig. "Achja, möchtest du ein Eis? Wir gehen uns nämlich welches holen.", fragte sie Ryoko. "Ja, bring mir eins mit." "Mach ich!" Dass sie so etwas kannte, hatte sie leider vergessen. Man merkte sich ja auch nicht jeden Namen sofort und daher sinnierte sie über die Existenz dieses Menschenzeugs wie auch ihre Schwester.

Goten war schon wieder los gelaufen und rief Nadja, die ihm sofort lächelnd folgte. Nun waren sie wieder zu zweit, was Trunks mit einem Schlag nervös machte. Vor einigen Augenblicken war noch alles ok und er hatte mit ihr geflirtet und nun saß er da und fühlte sich wie ein kleiner schüchterner Junge der sich nicht traute seine heimliche Liebe anzugucken.

Ryoko hingegen war das ganze Gegenteil. Sie genoss es ihn so aus dem Rahmen zu bringen. Etwas stolz auf sich setzte sie sich die Brille wieder auf und legte sich auf den Rücken. Als sie zu ihm sah, schaute er gerade gedankenverloren auf den Sandboden einige Meter vor ihm. //Was er jetzt wohl hat?// Sich nicht lange mit dem Gedanken befassend, drehte sie ihren Kopf wieder gen Himmel und lächelte zufrieden. So gesehen hatte sie gewonnen und Trunks konnte nicht mehr beweisen, dass er es wirklich getan hätte. Dieser war nun einfach nur verwirrt. Nachdem er einen kurzen Blick erhascht hatte und sah, dass sie wieder lag, legte er sich ebenso hin und schloss die Augen. //Ihr scheint das gar nichts ausgemacht zu haben.. Aber sich aufregen wenn ich den Arm um sie lege!.. Naja..das ist auch schon wieder eine Weile her. Trotzdem.// Er wurde genauso wenig schlau aus ihr, wie sie aus ihm. Nur beschäftigte dem Halb-Saiyajin das mehr als der Nesu. Sein zweiter Blick blieb auf ihr ruhen. Er konnte durch die dunklen Gläser nicht erkennen, ob sie ihre Augen geschlossen hatte oder nicht, trotzdem musterte er sie. //Was hat sie jetzt eigentlich davon?// Ihr ging es sicher nicht um die Brille. Er sah ihr Lächeln und ahnte, dass es rein ums Prinzip ging. Sie war schon seltsam, aber lange nicht mehr so zickig wie früher. Oder bildete er sich das ein? Ihr Lächeln steckte ihn an und als er an den kurzen Kuss denken musste, schüttelte er leicht den Kopf und versuchte die Erinnerung an das Gefühl zu bewahren. Doch durch ein plötzliches Kopfdrehen seitens Ryoko brach er die Gedanken ab. Er spürte, dass sie ihn durch die Brille ansah. "Siehst du. Du bist schlecht mit deinen Drohungen." "Ich hätte es gemacht! Nur du hast dich ja 'vorgedrängelt'.", konterte er. "Naja.." Sie sah wieder in den Himmel. "Dachte, ich ärger dich mal." "Hm.." Trunks kam nur ein Satz in den Sinn. 'Was sich liebt das neckt sich.' Doch so schnell wie

dieser abstruse Gedanke kam, wurde er wieder verworfen. "Naja im Grunde hast du nur das getan, was ich machen wollte. Ich wusste sowieso, dass du mir die Brille dann trotzdem nicht gibst. So gesehen ist dieser Ausgang noch besser, da du auch nicht sauer geworden bist." "Stimmt schon. Nur du hast ja dein Gesicht nicht gesehen! Das war die Sache wert. Sah sehr lustig aus." Sie schaute ihn wieder an und grinste über beide Ohren, was Trunks' Herz einen Hüpfen machen ließ. "Na danke." Eigentlich war ihre Aussage frech, da sie sich über ihn lustig machte, aber sie glücklich zu stimmen und ehrlich lächeln zu sehen, war fast alles wert. "Du bist und bleibst halt frech.", sagte er lächelnd und nahm den Blick wieder von ihr. "Ich weiß. Kann ich mit Leben."

//Komisch die Zwei.//, dachte Goten auf dem Weg zum Kiosk. Er freute sich schon auf die genaue Erklärung von Trunks. Wenn Ryoko ihn freiwillig küsste und selbst Nadja nicht wusste, was mit ihr los war, konnte dahinter nur eine interessante Story stecken. "Hast du 'ne Ahnung, was da abging??", fragte Nadja plötzlich. "Nein, nicht wirklich. Was hat sie dir denn gesagt?" "Auch nicht viel. Nur dass Trunks sie ärgern wollte und dass es nicht geklappt hat.. Muss irgendwas mit der komischen Brille zu tun haben.", antwortete Nadja kenntnisarm und ließ die Schultern zucken. "Klingt echt sehr erwachsen." Goten schüttelte leicht mit dem Kopf. Eigentlich ein gutes Zeichen, wenn Ryoko sich plötzlich kindisch verhielt. Doch irgendwie entstand dadurch eine Art Eifersucht in Goten. Nadja war schon immer netter und umgänglicher als Ryoko, doch nun sah er so eine Szene von ihr und das obwohl er nur ein paar Minuten weg war. Bis eben dachte er, dass er von ihnen der größere Frauenverstehender war, doch wenn Trunks sie dazu bringen konnte - auch wenn er selbst mehr als überrascht darüber war, sollte er sich vielleicht ein paar Tipps bei ihm abholen. "Sollen die ihre Spielchen spielen. Wenn's Spaß macht." Wenn Nadja die Komplexität der Liebe verstehen würde, hätte sie die leicht verbitterte Eifersucht heraus gehört. Ohne Wissen allerdings spürte sie einfach nur Desinteresse. "Find' ich auch."

Kurze Zeit später standen die Beiden vor einem kleinen Kiosk und Goten inspizierte sofort die kleine Tafel, die neben dem Handelsfenster aufgehängt war und überlegte welches der vielen bunten Eis am Stiel er wählen sollte. Nadja, die keine Ahnung von Eis hatte, folgte erst einmal dem Blick von Goten, bevor sie sich die verschiedenen Formen ansah. "Sieht ja komisch aus.", stellte sie skeptisch fest. Es erinnerte sie eher an irgendein seltsames Spielzeug oder an Hebel, als an etwas Essbarem. "Ist aber sehr lecker. Ich nehm' das." Er tippte mit dem Finger auf ein schlicht aussehendes, oranges Eis in rundlicher Form am Stiel. "Hm, ich glaube ich bring Trunks auch das mit. Und was wollt ihr?", fragte er letztendlich das überforderte Katzenmädchen. "Hm... Ich weiß nicht. Kenn' das ja alles nicht." Sie musterte die ganze Tafel von oben bis unten und Goten ließ ihr Zeit.

Sie konnte nicht einmal ahnen ob das was lustig aussah auch gut schmeckte, oder in welche Richtung es überhaupt ging. Also deutete sie letztendlich mehr zufällig als gezielt auf ein Eis das Ähnlichkeiten mit Gotens hatte. Es war nur braun anstatt orange und auf der Oberfläche war ein Zeichen gestanzt, das wie ein 'M' aussah. "Ich nehm' das da! Was meine Sis will weiß ich nicht." Als Goten sah, welches sie sich ausgesucht hatte, musste er unweigerlich Grinsen. Früher ausgeführte Mädchen hatten sich das auch oft gewünscht. //Das typische Mädchen-Eis.//

"Ich auch nicht. Nimm einfach was.", sagte er leichter gesagt als getan, während er seinen Geldbeutel öffnete und anfang Münzen hervor zu kramen. "Hm, das Selbe? Oder nee, was anderes, damit wir eventuell tauschen können." Ein weiteres Mal fuhr sie über die Tafel und diesmal sollte es etwas ziemlich Gegensätzliches sein. "Das!",

sagte sie lächelnd und deutete auf ein bunt gestreiftes Wassereis. "Na okay." Dann stellte er sich an. Nadja wartete mit etwas Abstand auf ihn. Als er die vier Tütchen in die Hand bekam und gezahlt hatte, ging er sofort wieder los Richtung der Anderen. "Na dann zurück, bevor sie schmelzen." "Schmelzen? Das heißt?", fragte Nadja verwirrt, deren Volk kein Wort für diesen Vorgang hatte, da sie weder Schnee, Eis, noch sonstige kalte Dinge kannten. "Eis ist kalt! Nun ja und bei der Sonne schmilzt es halt." "Achso.." Um es ihr zu demonstrieren überreichte er ihr ihr Eis schon mal. Sofort spürte sie die kühle Aura, die um der Packung hing. Als sie das Plastik schließlich berührte, erschrak sie leicht. "Ah, stimmt!" Sie kannte zwar gekühlte Sachen, aber gefrorene waren mehr oder weniger unbekannt. Vorsichtig riss sie das Papier herunter, bis die braune kühle Schokolade zum Vorschein kam. Kurz musterte sie das Eis, bevor sie vorsichtig anfang daran rum zu knabbern.

Gerade fing er an Ruhe zu bekommen und die Sonne zu genießen, als er spürte wie Ryoko ihn antippte. "Ja?", fragte er lächelnd und sah sie wieder an. "Mir ist langweilig.", bekam er zu hören, gefolgt von einem Seufzen. Erst verlor er dadurch sein Lächeln, da die Reaktion ja früher oder später kommen musste. Ein wenig wie bei einem kleinen Kind, das Unterhaltung wollte, doch dann grinste er wieder frech. "Sollen wir uns wieder um die Brille 'kloppen'?" "Nein danke...ich glaub' ein Kuss reicht.", antwortete sie nun auch wieder mit erhobenen Mundwinkeln während sie sich aufsetzte. "Kann man nich' noch was machen hier?" Sie sah sich um, doch viel zu entdecken gab es dann doch nicht. Trunks tat es ihr gleich und setzte sich wieder hin. "Viel mehr als Ball spielen, rumliegen, schwimmen oder Sandburgen bauen nicht." "Ist aber 'ne kleine Auswahl." "Aber die Beiden mit dem Eis kommen grad." Er schaute in eine Richtung und Ryoko folgte dem Blick. Sie erkannte sofort, dass ihre Schwester schon irgendwas futterte. "Na wenigstens etwas." Sie warteten bis die Zwei bei ihnen waren und nahmen jeweils ihr Eis dankend entgegen. Als Nadja sich Schokolade kauend neben ihre Schwester setzte, musterte diese erst einmal skeptisch das kalte Teil. Ein schüchternes Lecken zeigte ihr aber, dass es doch äußerst genießbar war, wenn auch etwas wässrig.

Als alle vier mit ihrem Eis beschäftigt waren, fing Goten an zu überlegen was als nächstes auf der Liste stehen könnte. Ryoko hatte nebenbei immer noch die Brille auf der Nase, die durch ihre anders platzierten Ohren halb nach unten hing.

"Was machen wir eigentlich gleich?" "Keine Ahnung. Haben auch schon überlegt." "Kino? Nein.. Schwimmen? Auf keinen Fall..", zählte Goten nebenbei auf. "Hm..Bootfahren?" "Gute Idee! Bei dem Wetter, wieso nicht? Aber wo kriegen wir ein Boot her? Wasserski könnten wir dann aber auch machen." "Wir haben eins.", meinte Trunks lächelnd. "Ich muss das nur holen. Aber Ski nur wir. Dann müssten die Beiden das Boot steuern." "Ach, wir müssen ja nicht zusammen fahren. Abwechselnd. Aber stimmt, ihr habt ja alles. Dann hol es mal." Die Mädchen schauten und hörten nur zu, verstanden dabei allerdings größtenteils nur Bahnhof und nebenbei wurde vergnügt das Eis verputzt. Wegen Trunks neuer Aufgabe beeilte sich dieser nun mit seinem kühlen Snack und stand auf. "Ok, bis gleich!" Ein kurzer Blick in die Umgebung verriet ihm, dass keiner zusah und schon flog er los in Richtung zu Hause.